Samstag, 3. September 2022

Stuckenbrock übernimmt Rudolf Storz GmbH

Neuer Eigentümer will Emminger Unternehmen langfristig halten – Für Mitarbeiter soll sich nichts ändern

TUTTLINGEN/EMMINGEN-LIPTINGEN (dh) - Erneut eine Übernahme in der Medizintechnik: Die Tuttlinger Firma Stuckenbrock Medizintechnik hat zum 1. September die Rudolf Storz GmbH in Emmingen-Liptingen gekauft. Das teilen die beiden Unternehmen mit.

Es geht um eine Nachfolgeregelung. Die Firma Rudolf Storz, spezialisiert auf Instrumente für die Orthopädie- und Wirbelsäulenchirurgie, wurde 1949 gegründet und ist seitdem in Familienhand. In dritter Generation wird sie derzeit von Olaf Storz geführt – und das soll auch noch eine Weile so bleiben. Seit 1. September ist aber der neue Eigentümer mit an Bord. „Wir führen die Geschäfte jetzt erst einmal gemeinsam, damit der Übergang reibungslos funktioniert", so Fabian Stuckenbrock auf Nachfrage unserer Zeitung.

Ihm sei das Unternehmen schon lange bekannt gewesen, sagt Stuckenbrock, und auch, dass Storz nach einem Nachfolger suche, „da sind wir ins Gespräch gekommen". Nun ist der Verkauf besiegelt. 140 Mitarbeiter arbeiten bei der Rudolf Storz GmbH, für sie soll sich laut Stuckenbrock nichts ändern. „Mir ist daran gelegen, das Unternehmen langfristig zu halten", sagt der 41-Jährige. „Wenn ich Glück habe, interessieren sich meine Kinder mal dafür." Er sieht das Unternehmen gut aufgestellt. Es wachse und entwickle sich gut, und das soll unter seiner Führung auch so bleiben.

Erst 2021 hat Storz die Wurmlinger Firma G. Albert Storz übernommen. Auch physisch ist das Unternehmen am Standort im Emminger Industriegebiet Hundsrück gewachsen. 2000 zog es dorthin, 2011 kam ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude zusätzlich zur Fabrikhalle hinzu. Konstruktion, Werkzeugbau, Galvanik, CNC-Fräserei, Montage sowie eine Vertriebs- und Marketingabteilung gehören zu Storz. 2012 wurde zudem die Firma Medical Bees gegründet, sie vertreibt das Produktprogramm weltweit.

Der Name Stuckenbrock wiederum ist in Tuttlingen bekannt. Die Firma geht auf die Karl Vögele KG zurück, die 1884 in Tuttlingen gegründet wurde. Seitdem ist sie in Familienbesitz, inzwischen in fünfter Generation. Lange war Stuckenbrock mit Gebrüder Martin verbunden, einer Vertriebsgruppe mehrerer Tuttlinger Medizintechnikunternehmen. 2020 übernahm die KLS Martin Group Stuckenbrocks Anteile, auch Teile der Firma gingen dabei in der KLS Martin Group auf.

Die Stuckenbrock Medzintechnik GmbH hat inzwischen nichts mehr mit KLS Martin zu tun, sie ist eine eigene Holding. Zwischenzeitlich hatte die Jakutec GmbH (vormals Jakoubek) zu ihr gehört. Das Unternehmen, das Contract Manufacturing betreibt, hatte Stuckenbrock 2018 übernommen, als es insolvent war, inzwischen aber wieder verkauft. Der Umsatz habe sich in der Zeit verdoppelt.

Fabian Stuckenbrock (links) und Olaf Storz werden das Unternehmen für eine Übergangszeit gemeinsam führen. FOTO: RUDOLF STORZ GMBH